

- 4 Abgegangene Orte.
- 5 Hellenbüchel? Buchau am Federsee, sö. von Riedlingen.
- 6 Schatzberg in Egelfingen, w. von Riedlingen.
- 7 Ellerbach, LK Dillingen B.
- 8 Marchtal = Obermarchtal, sw. von Ehingen a. D.
- 9 Zell, nnö. von Riedlingen BW.
- 10 Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach-Hohentann-Wagegg, Sohn Heinrich IV.
- 11 Blankenstein Burg in Dapfen, sw. von Münsingen BW.
- 12 Kröel unbestimmt.
- 13 Wernau, Erbach, onö. von Ehingen.

311.

Ensisheim, 1396 November 28.

Leopold, Herzog von Österreich¹ erklärt für sich und seine Brüder, dass sie dem Graf Donat von Toggenburg² 3000 Pfund Haller schuldig sind, die dieser geliehen hatte, als sie die Grafschaft Sargans verpfändeten. Dafür verpfänden sie Donat die Feste Starkenstein³ im Sankt Johanneltal, mit Leuten und Gütern, wie sie alles «von den edeln unsern lieben Oheimen» Graf Rudolf⁴ und «graf hainrichen von werdenberg⁵ als Pfand besitzen, laut des besiegelten Pfandbriefes, den Leopold und seine Brüder darüber haben. Graf Donat soll Leute und Güter nicht schädigen und sich mit den gewohnten Steuern und Zinsen begnügen, die Feste getreulich versorgen und sie um den gleichen Betrag zurückerlösen lassen. Dabei bleibt den Herzögen die Verpflichtung der Leute zu kriegerischen Auszügen und wehrhafter Hilfe vorbehalten, wie andere ihre Leute ihnen damit gehorsam sind.

Ab s c h r i f t des 15. Jahrhunderts (vor 1436) im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Kopialbuch H 14/15 Montfort n. 386 (Lütisburger Kopialbuch fol. 9a-b. — Papierblatt 30,8 cm lang × 22,3, linker Rand 3,4 cm frei, «No. 12» bezeichnet,

unter der Überschrift «Item ain brief vmb drů tusent pfunt Haller von Sant Johannertal». — Hds. in modernem Pappumschlag, hat 56 Blatt, ab fol. 50 leer. ehemaliger Pergamentumschlag beigegebunden, auf ihm innen eine Urkunde Graf Friedrichs von Toggenburg vom 23. August 1414, aussen «Registr. . aller brief ze Lütispurg XXI» bezeichnet (15. Jahrh.) ferner «Aus dem Grafl. Montfortischen Archiv zu Tettngang Nro 50» (18. Jahrh.) und «Archiv OA. Tettngang» (19. Jahrh.) sowie «Montfort 386» (Blei, 19. Jahrh.).

- 1 Leopold IV. Herzog von Österreich † 1411.
- 2 Donat von Toggenburg † 1400.
- 3 Starkenstein Burg, Gde. Alt-St. Johann, Toggenburg.
- 4 Rudolf der Letzte von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 5 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1397.

312.

1397 Dezember 1.

Hans und Heinrich von Schellenberg¹ Gebrüder
(«hans von schellenberg vnd . . hainrich von schellenberg baid gebrüder») verzichten auf ihr Lehenrecht an zwei Gütern, gelegen zu Michelwinnenden,² die jetzt Henni Marty und Hans Bukg bauen und die Hans Muttenhuser und seinem Bruder Bentz Muttenhuser gehören, wegen besonderer Dienste, die ihnen die beiden Brüder geleistet haben und besiegeln die Urkunde.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 505 Kloster Schussenried n. 933. — Pergament 8,9 cm lang × 37,0, keine Plica. — Initiale über fünf Zeilen, Linierung an beiden Rändern und in der ersten Zeile. — Zwei Pergamentstreifen, von der Urkunde geschnitten, Siegel in Leinenhüllen eingenäht. — Rückseite: «der brieff hört och zů dem hoff ze winenden seyt wie der ko^{ff} ettwie ouch lechen ist gesin von den von schellnberg ist jetz aygen» (16. Jahrh.); «Anno 1397» (16. Jahrh.); «Laad No. 41 Mechelwinede. Fasc. 1mi V» (18. Jahrh.); «B. 248» (Blei, 19. Jahrh.); «933» (blau, modern).

- 1 Hans III. und Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach-Hohentann-Wagegg, Söhne Heinrich IV. Über sie Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 66 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 2 Michelwinnaden, nnw. von Waldsee BW.